Ermittler suchen noch nach der Ursache
Brand im Umkleideraum der Lebenshilfe-Schlosserei – Feuerwehrleute bringen 350 Mitarbeiter in Sicherheit



Donnerstag 16. April 2015 - **Stadthagen (wbn). Feueralarm heute Vormittag in Stadthagen: Gegen kurz nach 10 Uhr ist in der Werkstatt der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) ein Brand ausgebrochen.**

Rettungskräfte kümmerten sich sofort um die Evakuierung des Gebäudes, brachten 350 Mitarbeiter des Betriebs in Sicherheit. Bei der Nachschau stellte sich dann heraus, dass das Feuer offenbar von einem leeren Spind im Umkleidebereich ausging. Feuerwehrleute aus Stadthagen und Bad Nenndorf konnten die Flammen schließlich in den Griff bekommen. Nach einer Stunde hieß es „Feuer aus“.

*(Zum Bild: Zahlreiche Feuerwehrleute bekämpften den Brand im Werkstattgebäude – teilweise auch vom Korb des Drehleiterkraftwagens aus
. Menschen kamen nicht zu Schaden. Foto: Polizei)*

Fortsetzung von Seite 1

Die Ursache ist, ebenso wie die Höhe des Sachschadens, noch unklar. Brandermittler der Polizei haben ihre Arbeit aufgenommen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg:

„Am Vormittag des Donnerstag, 16.04.15, brach aus bislang unbekannten Gründen ein Brand in der Schlosserei der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland (PLSW) im Ostring aus.

"Glücklicherweise wurde niemand verletzt - die Evakuierung aller rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lief vorbildlich ab", erklärt Gabriela Mielke, Polizeipressesprecherin.

Gegen 10.10 Uhr wurde die Leitstelle der Feuerwehr über das Schadensfeuer informiert. Unter der Leitung von Ortsbrandmeister Rainer Pflugradt rückten rund 80 Kräfte der Feuerwehren Stadthagen und Bad Nenndorf aus.

Das Feuer war im Umkleide-/Toilettenbereich der Schlosserei, die im hinteren Teil des Geländes befindlich ist, ausgebrochen. Ein Mitarbeiter hatte bei seinem Toilettengang Qualmgeruch wahrnehmen müssen. "Bei der Nachschau stellte der Beschäftigte fest, dass aus einem leerstehenden Spind Flammen schlugen", ergänzt die Polizeisprecherin. Der sofort benachrichtigte Gruppenleiter veranlasste die Evakuierung der Einrichtung. Diese lief akurat ab - alle rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Sicherheit gebracht.

"Eine zunächst vermisste Rollstuhlfahrerin konnte nach einer intensiven, halbstündigen Suche in der Nähe des Krankenhauses wohlbehalten aufgefunden werden", so Mielke.

Nach gut einer Stunde meldeten die Löschkräfte "Feuer aus". Brandbetroffen sind der Bereich der Umkleideräume und der Toiletten. Zudem wurden die Zwischendecke und das Dach in

Mitleidenschaft gezogen.

Zur Klärung der Brandursache und der genauen Schadenshöhe haben die Tatortgruppe der Polizei Nienburg und die stadthäger Brandsachbearbeiter ihre Arbeit aufgenommen.“